



Regeln zur Bewegungsjagd

Sicherheit

- Jeder ist für sein Handeln, seinen Schuss und dessen Folgen persönlich verantwortlich.
 - Kein Durchziehen mit der Waffe durch Schützen- oder Treiberlinie.
 - Signalweste oder -jacke (mind. 50 % des Oberkörpers) ist Pflicht.
 - Waffe immer entladen und gebrochen transportieren.
 - Laden nur am zugewiesenen Stand nach Einweisung. Entladen sofort nach dem Abhornen.
 - Stand während des Triebes nicht verlassen – außer für Fangschuss oder Wildbergung nach Absprache.
 - Nach Sicherheitscheck und Kontakt mit Nachbarn: „Schuss frei“.
 - Erlegtes Wild sofort abhören.
 - Nach dem Abhornen kein Schuss mehr – Ausnahme: Fangschuss nach Absprache.
 - Anordnungen der Jagdleitung sind strikt zu befolgen.
-

Waffe & Munition

- Zulässig: Flinten oder kombinierte Waffen der Kaliber 12, 16, 20.
 - Schrotwahl: - Nr. 3 oder Nr. 2 für Reh- und Raubwild
 - Nr. 2-00 für Frischlinge
 - Kugelmunition & Flintlaufgeschosse verboten.
 - Kurzwaffen nicht erlaubt.
-

Verhalten am Stand

- Max. Schussdistanz: 35 Gänge.
- Schuss nur bei sicherem Kugelfang (gewachsener Boden).

- Kein Durchziehen mit der Waffe durch Linien.
 - Wild sofort verblasen.
 - Keine eigenen Nachsuchen – Standort & Fluchtrichtung markieren, Jagdleitung informieren.
 - Keine Hunde am Wild dulden.
 - Wild wird nach dem Trieb abgeholt – kein Aufbrechen am Stand.
 - An- & Abhornen hörbar an Nachbarn weitergeben.
 - Kein Alkoholkonsum während der Jagd.
 - Schlecht beschossenes Wild ist vom Schützen zu übernehmen.
-

Hornsignale

Signal	Bedeutung
x x	Fuchs tot
x x x	Reh tot
x x x x	Sau tot
xxx xxx xxx	Beginn des Treibens